

Einfirstgehöft, Scheune

<http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/137420153110/>

ID: 137420153110

Datum: 27.11.2024

Datenbestand:

Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Weinstraße
Hausnummer:	34
Postleitzahl:	77815
Stadt-Teilort:	Eisental
Regierungsbezirk:	Karlsruhe
Kreis:	Rastatt (Landkreis)
Gemeinde:	Bühl
Wohnplatz:	Eisental
Wohnplatzschlüssel:	8216007010
Flurstücknummer:	5807
Historischer Straßename:	— keiner
Historische Gebäudenummer:	— keine
Geo-Koordinaten:	48,7122° nördliche Breite, 8,1519° östliche Länge

Lage des Wohnplatzes

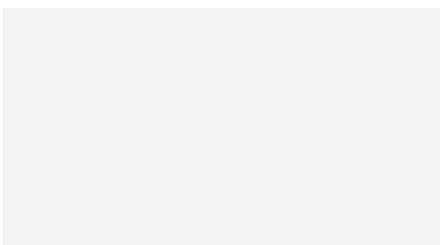


Fotos



Bildbeschreibung:
Scheune, nordöstliche Traufseite

Abbildungsnachweis:
Jürgen Kasper (Kasper & Neinger Projekt GmbH)



Bildbeschreibung:
Scheune, Ansicht Südwest

Abbildungsnachweis:
Jürgen Kasper (Kasper & Neinger Projekt GmbH)



Bildbeschreibung:
Scheune, südwestliche Traufseite



Abbildungsnachweis:
Jürgen Kasper (Kasper & Neiningen Projekt GmbH)

Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

keine Angabe

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

1. Beinhaltet Bauteil: Einfirstgehöft, Backhaus

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Der Scheunenanbau wurde vermutlich kurz nach der Errichtung des Wohnhauses (1808 (i)) erbaut.

1. Bauphase:
(1808) Erbauung Scheune kurz nach 1808.

Betroffene Gebäudeteile:  • Erdgeschoss

Lagedetail: • Siedlung

Bauwerkstyp:

- Dorf
- Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb.
- Scheune

 **Besitzer:in**

— keine Angaben

 **Zugeordnete Dokumentationen**

- Abbruchdokumentation Scheune

 **Beschreibung**

Umgebung, Lage:

Die Scheune steht mit um 90 Grad gedrehtem First an der westlichen Traufseite des zweigeschossigen Wohngebäudes.

Lagedetail:

- Siedlung
- Dorf

Bauwerkstyp:

- Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb.
- Scheune

**Baukörper/Objektform
(Kurzbeschreibung):**

Eingeschossig, mit Halbwalmdach; nordseitige Traufseite zu Zweidrittel verbrettert, mit Toren und Türen; westliche Giebelseite verputzt.

**Innerer Aufbau/Grundriss/
Zonierung:**

— keine Angaben

**Vorgefundener Zustand (z.B.
Schäden, Vorzustand):**

Die Wände und Ausfachungen wurden mit neueren Baumaterialien ergänzt und ausgebessert.

Bestand/Ausstattung:

— keine Angaben

 **Konstruktionen**

Konstruktionsdetail:

- Dachform
 - Satteldach mit Halbwalm-/Zweidrittelwalm
- Mischbau
 - Holzbau mit Gebäudeteil aus Stein

Konstruktion/Material:

Der Scheunenannbau wurde in Mischbauweise errichtet, teilweise als Holzfachwerk auf Bruchsteinsockelfundamenten und teilweise in massivem Klinkermauerwerk. Die Decke zum Dachraum wurde durch eine Balkenlagenkonstruktion ausgeführt.

Die Wände im östlichen und vermutlich älteren Scheunenteil zeigen Fachwerk mit Lehm- und Holzausfachung. Die südliche Wand wurde aus Ziegelsteinen gemauert.